

# **Agency und Communion des Verhaltens der Lehrkraft in dyadischen Interaktionen mit Grundschulkindern (AC-DYADE)**

Dokumentation der Erhebungsinstrumente:  
Lehrkraftfragebogen

Projektlaufzeit: 11.05.2022-30.09.2025

Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie  
Arbeitsbereich Schul- und Unterrichtsforschung  
Qualität schafft Chancen-Konsortium  
Freie Universität Berlin  
Habelschwerdter Allee 45  
14195 Berlin

Gefördert durch  
**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft





## Inhalt

<b>1 Startseite</b>	<b>3</b>
1.1 Studienteilnahme mit/ohne Klassenteilnahme	3
1.2 Lehrkraft-Code	3
1.3 Angabe des Lehrkraft-Codes und der Anzahl der Kinder in der Klasse	4
<b>2 Fragebogen zur dyadischen Lehrkraft-Lernenden-Beziehung</b>	<b>5</b>
2.1 Startseite je Kind	5
2.2 Lehrkraftverhalten	6
2.3 Lehrkraftemotionen	9
2.4 Wahrgenommene Agency und Communion des Kindes	10
2.5 Emotionsarbeit (Emotional Labor)	12
2.6 Personenbezogene Angaben des Kindes	15
2.6.1 mit Klassenteilnahme	15
2.6.2 ohne Klassenteilnahme	19
<b>3 Klassenbezogene Angaben</b>	<b>21</b>
3.1 Tutorielle Unterstützung in Lernpartnerschaften und Gruppen	24
<b>4 Trait-Level Fragebogen</b>	<b>26</b>
4.1 Beziehungsmindsets	26
4.2 Enthusiasmus	28
4.3 Energie und positives Erleben bei der Arbeit (Thriving)	29
4.4 Emotionale Erschöpfung	31
4.5 Mathematikangst allgemein	32
4.6 Mathematikangst beim Unterrichten (nur für Mathelehrkräfte)	34
4.7 Domänenidentifikation Mathematik	36
4.8 Brilliance Beliefs Mathematik	38
4.9 Selbstwirksamkeit	40
<b>5 Sozio-demographische Angaben der Lehrkräfte</b>	<b>42</b>



# 1 Startseite

## 1.1 Studienteilnahme mit/ohne Klassenteilnahme

Nehmen Sie mit Ihrer Klasse an der Umfrage teil?

<b>mitkl</b>	1	Ja
	0	Nein

English Translation:

Are you taking part in the survey with your class?

<b>mitkl</b>	1	Yes
	0	No

## 1.2 Lehrkraft-Code

Zur Vorbereitung der Befragung der Schüler:innen in der Schule möchten wir Sie bitten, einen persönlichen Code zu erstellen. Dieser Code ermöglicht es uns, die Antworten der Kinder später mit Ihren Angaben so zusammenzufügen, dass keine Rückschlüsse auf Sie als Person gezogen werden können. Unter Verwendung Ihres persönlichen Codes ist es zudem problemlos möglich, die Bearbeitung Ihres Online-Fragebogens zu unterbrechen und zu einem Zeitpunkt Ihrer Wahl an gleicher Stelle fortzusetzen.

Damit Sie sich den 8-stelligen Code jederzeit wieder leicht herleiten können, setzt sich dieser aus dem jeweils ersten und letzten Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter, Ihres Vaters, der Heimatstadt/ des Heimatdorfes Ihrer Mutter und dem Tag des Geburtsdatums Ihrer Mutter zusammen.

### Beispiel:

1    2	3    4	5    6	7    8								
<table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td style="padding: 5px;">A</td><td style="padding: 5px;">E</td></tr> </table>	A	E	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td style="padding: 5px;">J</td><td style="padding: 5px;">N</td></tr> </table>	J	N	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td style="padding: 5px;">L</td><td style="padding: 5px;">G</td></tr> </table>	L	G	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td style="padding: 5px;">0</td><td style="padding: 5px;">9</td></tr> </table>	0	9
A	E										
J	N										
L	G										
0	9										
Erster und letzter Buchstabe des Vornamens Ihrer Mutter (z.B. ANNE)	Erster und letzter Buchstabe des Vornamens Ihres Vaters (z.B. JAN)	Erster und letzter Buchstabe der Heimatstadt/ des Heimatdorfes Ihrer Mutter (z.B. LEIPZIG)	Tag des Geburtsdatums Ihrer Mutter (z.B. 09. April)								

Falls Sie einzelne Angaben nicht machen können, dann tragen Sie bitte 99 ein.



**Bitte erstellen Sie jetzt Ihren persönlichen Code und tragen Sie diesen hier ein:**

➔
1 2 3 4 5 6 7 8

--	--	--	--	--	--	--	--

Bewahren Sie dieses Blatt auf, bis wir Sie nach Abschluss der Datenerhebung darum bitten werden, es zu vernichten.

Bitte tragen Sie hier Ihren achtstelligen Lehrkraft-Code ein:

<b>codeL</b>	[Textfeld]
--------------	------------

**English Translation:**

In preparation for the survey of pupils at school, we would like to ask you to create a personal code. This code enables us to combine the children's answers with your details later in such a way that no conclusions can be drawn about you as a person. By using your personal code, it is also possible to interrupt the processing of your online questionnaire and continue at the same point at a time of your choice.

So that you can easily recall the 8-digit code at any time, it is made up of the first and last letter of your mother's first name, your father's first name, your mother's home town/village and your mother's date of birth.

Please enter your eight-digit teacher code here:

<b>codeL</b>	[Text box]
--------------	------------

**1.3 Angabe des Lehrkraft-Codes und der Anzahl der Kinder in der Klasse**

Wie viele Kinder gibt es in ihrer Klasse insgesamt? (Anzahl der Kinder auf der Decknamenliste)

<b>nklasse</b>	[Textfeld]
----------------	------------

**English Translation:**

How many children are there in your class in total? (Number of children on the alias list)

<b>nklasse</b>	[Text box]
----------------	------------



## 2 Fragebogen zur dyadischen Lehrkraft-Lernenden-Beziehung

### Instruktion zur Beschreibung des Lehrkraftverhaltens

Bitte nehmen Sie jetzt die ausgefüllte Decknamenliste zur Hand. Auf den folgenden Seiten werden Sie gebeten, der Reihe nach zu jedem Kind der Klasse einige Fragen zu beantworten.

Bitte antworten Sie jeweils möglichst spontan, indem Sie für jede der dargebotenen Aussagen Ihren Grad der Zustimmung angeben.

**Hinweis:** Bitte nehmen Sie Ihre Eintragungen für jedes Kind der Klasse vor, unabhängig davon ob das Kind selbst an der Befragung teilnehmen konnte oder nicht. Kinder, zu denen Sie ihre Eintragungen übermittelt haben, können Sie auf der Decknamenliste einfach abhaken.

### English Translation:

#### Instructions for describing the teacher's behavior

Please now take the completed list of aliases. On the following pages you will be asked to answer a few questions about each child in the class in turn. Please answer as spontaneously as possible by indicating your level of agreement for each of the statements presented.

**Note:** Please make your entries for each child in the class, regardless of whether the child was able to take part in the survey or not. Children for whom you have submitted your entries can simply be ticked off the list of aliases.

### 2.1 Startseite je Kind

Nun geht es um #Deckname# (Deckname aus Decknamensliste wird hier automatisch eingetragen)

Denken Sie bei den folgenden Fragen daran, wie es für Sie als Lehrperson speziell mit diesem Kind im Unterricht ist und wie Sie sich ihm gegenüber verhalten.

### English Translation:

Now it's time for #Deckname# (the code name from the code name list is automatically entered here). For the following questions, think about what it is like for you as a teacher with this specific child in class and how you behave towards them.



## 2.2 Lehrkraftverhalten

Kreutzmann, M., Frühauf, M., Hannover, B., & Koeppen, K. (2024). Communal and agentic teacher behavior in teacher-child dyads. A new self-report scale based on a circumplex approach. *Frontiers in Education*, 9:1397936.  
<https://doi.org/10.3389/educ.2024.1397936>

<b>Kodierung</b>	1 = stimme gar nicht zu 2 = stimme überwiegend nicht zu 3 = stimme eher nicht zu 4 = stimme teils zu / teils nicht zu 5 = stimme eher zu 6 = stimme überwiegend zu 7 = stimme völlig zu
------------------	---

**Instruktion** Bitte antworten Sie möglichst spontan, indem Sie für jede der folgenden Aussagen Ihren Grad der Zustimmung angeben. Fahren Sie dazu mit der Maus über das jeweilige Antwortfeld und klicken Sie es an.

### Items

<b>hg1</b>	Wenn <b>#Deckname#</b> eine Aufgabe noch nicht richtig lösen kann, helfe ich ihm/ihr dabei, etwaige Fehlkonzepte zu erkennen und so auf die Lösung zu kommen.
<b>hg2</b>	Wenn <b>#Deckname#</b> beim Lösen einer Aufgabe Schwierigkeiten hat, dann zeige ich ihm/ihr gern Schritt für Schritt, wie das Problem gelöst werden kann.
<b>hg3</b>	Beim Übergang zu einer neuen Lernaktivität helfe ich speziell <b>#Deckname#</b> dabei, diesen Übergang zu meistern.
<b>hg4</b>	Ich unterstütze speziell <b>#Deckname#</b> aktiv im Unterricht.
<b>di1</b>	Wenn ich Aufgaben stelle, überprüfe ich stets, ob <b>#Deckname#</b> verstanden hat, was er/sie tun muss.
<b>di2</b>	Ich gebe <b>#Deckname#</b> immer klare und schrittweise Anweisungen, wann er/sie welche Aufgaben im Unterricht bearbeiten soll.
<b>ds1</b>	Ich verlange von <b>#Deckname#</b> , gestellte Aufgaben exakt wie vorgegeben zu erledigen.
<b>ds2</b>	Besonders bei <b>#Deckname#</b> fordere ich oft ein, im Unterricht mitzuarbeiten.
<b>ds3</b>	Ich Sorge dafür, dass <b>#Deckname#</b> meine Anweisungen im Unterricht genau befolgt.
<b>ad1</b>	Ich gebe <b>#Deckname#</b> keinen allzu großen Handlungsspielraum, damit er/sie nicht meinen Unterrichtsplan kaputt macht.
<b>ad2</b>	<b>#Deckname#</b> maßregle ich mit Blicken, bei der Sache zu bleiben.



<b>ad3</b>	Von <b>#Deckname#</b> wende ich mich während des Unterrichts oft gezielt ab, um sein/ ihr Arbeitsverhalten zu optimieren.
<b>ad4</b>	Ich ermahne <b>#Deckname#</b> , seine/ihre Aufgaben zu erledigen.
<b>ir1</b>	Ich unterrichte die Lerninhalte nach Plan, ohne mich von <b>#Deckname#</b> davon abbringen zu lassen.
<b>ir2</b>	Um den Unterrichtsfluss aufrechtzuhalten, gehe ich von einer Lernaktivität zu einer neuen Lernaktivität über, ohne im Besonderen zu berücksichtigen, wie <b>#Deckname#</b> damit klarkommt.
<b>ir3</b>	Ich habe gelernt, nicht zu viel meiner Aufmerksamkeit auf <b>#Deckname#</b> zu verwenden.
<b>iw1</b>	Ich lasse <b>#Deckname#</b> im Unterricht einfach mitlaufen.
<b>iw2</b>	Wenn <b>#Deckname#</b> Aufgaben bearbeitet, mische ich mich nur selten ein, er/sie wird schon klarkommen.
<b>pt1</b>	Beim Lernen gebe ich besonders <b>#Deckname#</b> viele Freiräume.
<b>pt2</b>	Ich beobachte <b>#Deckname#</b> Arbeitsverhalten im Unterricht und lasse ihn/sie gern gewähren.
<b>ui1</b>	Ich höre speziell <b>#Deckname#</b> immer geduldig und interessiert zu, wenn er/sie etwas im Unterricht beiträgt.
<b>ui2</b>	Ich bemühe mich stets, auf die von <b>#Deckname#</b> geäußerten Interessen zu reagieren und diese in das Unterrichtsgeschehen mitaufzunehmen.

English Translation:

**Coding**

- 1 = strongly disagree
- 2 = mostly disagree
- 3 = somewhat disagree
- 4 = partly disagree / partly agree
- 5 = somewhat agree
- 6 = mostly agree
- 7 = strongly agree

<b>Instruction</b>	Please answer as spontaneously as possible by indicating your level of agreement for each of the following statements. To do this, move the mouse over the respective answer and click on it.
<b>Items</b>	
<b>hg1</b>	If <b>#Deckname#</b> cannot yet solve a task correctly, I help them to identify any misconceptions and thus to find the solution.
<b>hg2</b>	If <b>#Deckname#</b> has difficulties solving a task, I am happy to show them step by step how to solve the problem.
<b>hg3</b>	When transitioning to a new learning activity, I specifically help <b>#Deckname#</b> to master this transition.



<b>hg4</b>	I actively support #Deckname# in the classroom.
<b>di1</b>	When I give assignments, I always check that #Deckname# understands what they need to do.
<b>di2</b>	I always give #Deckname# clear and step-by-step instructions on when they should work on which tasks in class.
<b>ds1</b>	I require #Deckname# to complete assigned tasks exactly as given.
<b>ds2</b>	Especially #Deckname# I often ask to work in class.
<b>ds3</b>	I make sure #Deckname# follows my instructions precisely in class.
<b>ad1</b>	I do not give #Deckname# too much leeway so that they do not ruin my lesson plan.
<b>ad2</b>	I discipline #Deckname# with glances to stay concentrated.
<b>ad3</b>	I often turn away from #Deckname# during the lesson in order to optimize their working behavior.
<b>ad4</b>	To #Deckname#, I often say something like they should hurry up to finish an activity in class.
<b>ir1</b>	I teach the learning content according to plan, without letting #Deckname# get in the way.
<b>ir2</b>	To keep the flow of the lesson going, I move from one learning activity to a new learning activity without paying particular attention to how #Deckname# is coping.
<b>ir3</b>	I've learned not to focus too much of my attention on X.
<b>iw1</b>	I just let #Deckname# run along in class.
<b>iw2</b>	When #Deckname# is working on tasks, I rarely interfere, they will be fine.
<b>pt1</b>	I give #Deckname# in particular a lot of freedom when learning.
<b>pt2</b>	I observe Xs work behavior in class and am happy to let them have their way.
<b>ui1</b>	I listen particularly to #Deckname# always patiently and interested when they contribute something in class.
<b>ui2</b>	I always try to respond to the interests expressed by #Deckname# and incorporate them into the teaching process.



## 2.3 Lehrkraftemotionen

Frenzel, A. C., Pekrun, R., Goetz, T., Daniels, L. M., Durksen, T. L., Becker-Kurz, B., & Klassen, R. M. (2016). Measuring Teachers' enjoyment, anger, and anxiety: The Teacher Emotions Scales (TES). *Contemporary Educational Psychology, 46*, 148-163, <https://doi.org/10.1016/j.cedpsych.2016.05.003>

<b>Variablenname</b>	<b>joy, anx</b>
<b>Kodierung</b>	1 = stimme gar nicht zu 2 = stimme überwiegend nicht zu 3 = stimme eher nicht zu 4 = stimme teils zu / teils nicht zu 5 = stimme eher zu 6 = stimme überwiegend zu 7 = stimme völlig zu
<b>Instruktion</b>	Hier geht es nun darum, wie es Ihnen während des Unterrichts mit <b>#Deckname#</b> geht. Geben Sie an, wie sehr Sie jeder Aussage persönlich zustimmen.
<b>Items</b>	
joy	<b>#Deckname#</b> zu unterrichten macht mir Freude.
anx	Wenn ich <b>#Deckname#</b> unterrichte, bin ich angespannt und nervös.

### English Translation:

<b>Variable name</b>	<b>joy, anx</b>
<b>Coding</b>	1 = strongly disagree 2 = mostly disagree 3 = somewhat disagree 4 = partly disagree / partly agree 5 = somewhat agree 6 = mostly agree 7 = strongly agree
<b>Instruction</b>	This is about how you feel about <b>#Deckname#</b> during the lesson. Indicate how much you personally agree with each statement.
<b>Items</b>	
joy	Teaching <b>#Deckname#</b> gives me pleasure.
anx	When teaching <b>#Deckname#</b> I generally feel tense and nervous.



## 2.4 Wahrgenommene Agency und Communion des Kindes

Scherzinger, M., Roth, B., & Wettstein, A. (2021). Pädagogische Interaktionen als Grundbaustein der Lehrperson-Schüler\* innen-Beziehung. Die Erfassung mit State Space Grids. *Unterrichtswissenschaft*, 49(3), 303-324. <https://doi.org/10.1007/s42010-020-00089-1>

**Hinweis:** Die Items pagcom3-pagcom5 wurden administriert in der Teilstichprobe 3 sowie in Teilstichprobe 2 (Ibvers = 2 & 3). Für die Teilstichprobe 1 und die Teilstichprobe 2 (Ibvers = 4 & 5) sind keine gültigen Werte verfügbar (-97).

<b>Variablenname</b>	<b>pagcom</b>
<b>Kodierung</b>	1 = stimme gar nicht zu 2 = stimme überwiegend nicht zu 3 = stimme eher nicht zu 4 = stimme teils zu / teils nicht zu 5 = stimme eher zu 6 = stimme überwiegend zu 7 = stimme völlig zu
<b>Instruktion</b>	Beantworten Sie bitte abschließend, wie sich <b>#Deckname#</b> in Ihrem Unterricht typischerweise verhält.
<b>Items</b>	In meinem Unterricht ...
<b>pagcom1</b>	...verhält sich <b>#Deckname#</b> sehr aktiv und zeigt viel Eigeninitiative.
<b>pagcom2</b>	... <b>#Deckname#</b> mir gegenüber herzlich und zugewandt.
<b>pagcom3</b>	...zeigt <b>#Deckname#</b> problematisches Sozialverhalten.
<b>pagcom4</b>	...kann <b>#Deckname#</b> sich an Regeln halten.
<b>pagcom5</b>	...hat <b>#Deckname#</b> Schwierigkeiten mit Aufmerksamkeit und Selbstkontrolle.



**Note:** The items *pagcom3-pagcom5* were administered in subsample 3 as well as in subsample 2 (*lfbvers* = 2 & 3). For subsample 1 and subsample 2 (*lfbvers* = 4 & 5), no valid values are available (-97).

English Translation:

<b>Variable name</b>	<b>pagcom</b>
<b>Coding</b>	1 = strongly disagree 2 = mostly disagree 3 = somewhat disagree 4 = partly disagree / partly agree 5 = somewhat agree 6 = mostly agree 7 = strongly agree
<b>Instruction</b>	Finally, please answer how #Deckname# typically behaves in your lessons.
<b>Items</b>	In my lessons ...
<b>pagcom1</b>	... #Deckname# is very active and shows a lot of initiative.
<b>pagcom2</b>	... #Deckname# is warm and approachable towards me.
<b>pagcom3</b>	... shows #Deckname# problematic social behavior.
<b>pagcom4</b>	... #Deckname# is able to follow rules.
<b>pagcom5</b>	...has #Deckname# difficulties with attention and self-control.



## 2.5 Emotionsarbeit (Emotional Labor)

Brotheridge, C. M., & Grandey, A. A. (2002). Emotional labor and burnout: Comparing two perspectives of "people work". *Journal of Vocational Behavior*, 60(1), 17-39.

<https://doi.org/10.1006/jvbe.2001.1815>

**Hinweis:** Die Items el01-el06 wurden administriert in der Teilstichprobe 1 sowie in der Teilstichprobe 2 (Ifbvers = 5). Für die Teilstichprobe 3 und die Teilstichprobe 2 (Ifbvers = 2 & 3 & 4) sind keine gültigen Werte verfügbar (-97).

<b>Variablenname</b>	<b>el</b>
<b>Kodierung</b>	1 = stimme gar nicht zu 2 = stimme überwiegend nicht zu 3 = stimme eher nicht zu 4 = stimme teils zu / teils nicht zu 5 = stimme eher zu 6 = stimme überwiegend zu 7 = stimme völlig zu
<b>Instruktion</b>	<p>Während Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern interagieren, erleben Sie als Lehrkraft unterschiedliche Emotionen. Manchmal zeigen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern verschiedene Emotionen, um den Unterricht möglichst lernförderlich und motivierend zu gestalten. Diese gezeigten Emotionen können sowohl positiv (z.B. Freude, Zufriedenheit) als auch manchmal negativ (z.B. Ärger, Frustration) sein und müssen nicht immer im Einklang mit Ihren tatsächlich empfundenen Emotionen stehen.</p> <p>Denken Sie nun an Situationen, in denen Sie mit <b>#Deckname#</b> interagieren und positive Emotionen (z.B. Freude, Zufriedenheit) gegenüber diesem Kind zeigen. Wie sehr stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?</p>
<b>Items</b>	
<b>el01</b>	Wenn ich <b>#Deckname#</b> positive Emotionen zeige, fühlt es sich oft so an, als ob ich verstecke, was ich wirklich empfinde.
<b>el02</b>	Wenn ich <b>#Deckname#</b> positive Emotionen zeige, gebe ich mir wirklich Mühe, diese Emotionen tatsächlich zu empfinden.
<b>el03</b>	Wenn ich <b>#Deckname#</b> positive Emotionen zeige, entspricht das der Emotion, die ich in dem Moment wirklich empfinde.
<b>el04</b>	Wenn ich <b>#Deckname#</b> negative Emotionen zeige, fühlt es sich oft so an, als ob ich verstecke, was ich wirklich empfinde.
<b>el05</b>	Wenn ich <b>#Deckname#</b> negative Emotionen zeige, gebe ich mir wirklich Mühe diese Emotionen tatsächlich zu empfinden.
<b>el06</b>	Wenn ich <b>#Deckname#</b> negative Emotionen zeige, entspricht das dem, wie ich in dem Moment wirklich empfinde.



**Hinweis:** Die Items el07-el10 wurden nur in den Teilstichproben 2 (Ibvers = 2 & 3 & 4) und in Teilstichprobe 3 administriert. Für die Teilstichprobe 1 und Teilstichprobe 2 (Ibvers = 5) sind keine gültigen Werte verfügbar.

**Instruktion** Lehrkräfte erleben positive (z.B. Freude, Zufriedenheit) und negative (z.B. Ärger, Frustration) Gefühle, während sie mit einem Kind interagieren. Um das Kind zu motivieren und zu unterstützen, zeigen Lehrkräfte aber manchmal nach außen etwas anderes. Wie handhaben Sie es gegenüber den einzelnen Kindern Ihrer Klasse?

Wie oft kommt es in Hinblick auf **#Deckname#** vor, dass Sie, um das Kind zu motivieren und zu unterstützen, ....

**Items**

- el07** ... ein Gefühl zeigen, das Sie gar nicht erleben?
- el08** ... ein Gefühl, das Sie erleben, versuchen nicht zu zeigen?
- el09** ... ein Gefühl, das Sie erleben, offen und spontan zeigen?
- el10** ... ein Gefühl, das Sie vermitteln wollen, nicht nur zum Ausdruck bringen, sondern versuchen wirklich selbst zu erleben?

English translation:

**Variable name** el

**Coding** 1 = strongly disagree  
 2 = mostly disagree  
 3 = somewhat disagree  
 4 = partly disagree / partly agree  
 5 = somewhat agree  
 6 = mostly agree  
 7 = strongly agree

**Instruction** As a teacher, you experience different emotions while interacting with your students. Sometimes you show your students different emotions in order to make the lesson as conducive to learning and motivating as possible. These emotions shown can be both positive (e.g. joy, satisfaction) and sometimes negative (e.g. anger, frustration) and do not always have to be in line with the emotions you actually feel.

Now think of situations in which you interact with **#Deckname#** and show positive emotions (e.g. joy, satisfaction) towards this child. How much do you agree with the following statements?



## Items

<b>el01</b>	When I display positive emotions to <b>#Deckname#</b> , it often feels like I'm hiding what I'm really feeling.
<b>el02</b>	When I display positive emotions to <b>#Deckname#</b> , I make a real effort to actually experience those emotions.
<b>el03</b>	When I display positive emotions to <b>#Deckname#</b> , it corresponds to the emotion I am really feeling at that moment.
<b>el04</b>	When I display negative emotions to <b>#Deckname#</b> , it often feels like I'm hiding what I'm really feeling.
<b>el05</b>	When I display negative emotions to <b>#Deckname#</b> , I make a real effort to actually experience those emotions.
<b>el06</b>	When I display negative emotions to <b>#Deckname#</b> , it corresponds to how I really feel at that moment.

**Note:** The items el01-el06 were administered in subsample 1 as well as in subsample 2 (lfbvers = 5). For subsample 3 and subsample 2 (lfbvers = 2 & 3 & 4), no valid values are available (-97).

## Instruction

A teacher experiences positive (e.g., joy, satisfaction) and negative (e.g., anger, frustration) emotions while interacting with a child. However, to motivate and support a child, the teacher sometimes displays a different emotion towards the child.

What is it like for you?

Regarding **#Deckname#**, how often do you, in order to motivate and support **#Deckname#**, ...

**Note:** The items el07-el10 were administered only in subsamples 2 (lfbvers = 2 & 3 & 4) and subsample 3. No valid values are available for subsample 1 and subsample 2 (lfbvers = 5).

## Items

<b>el07</b>	... show an emotion you are not feeling?
<b>el08</b>	... try not to show an emotion you are feeling?
<b>el09</b>	... show the emotion you are experiencing at that moment openly and spontaneously?
<b>el10</b>	... try to really experience the emotion you want to express, and not just display it?



## 2.6 Personenbezogene Angaben des Kindes

### 2.6.1 mit Klassenteilnahme

Haben die Eltern von **#Deckname#** eingewilligt, dass Sie personenbezogene Informationen in diesem Fragebogen angeben können?

**Hinweis:** Bezieht sich auf Angaben zur Hochbegabung (*hochbegS*), sonderpädagogischen Förderbedarf (*foerderbS*; *fbS\_ler* – *fbS\_aut*), Zuzahlung des Eigenanteils für schulische Lernmittel (*lernmS*), Angaben zu den Zeugnisnoten in Deutsch und Mathematik (*notema*, *notede*).

<b>einverst</b>	1	Ja
	2	Nein -> Falls Nein, weiter mit dem nächsten Kind

Liegt bei **#Deckname#** eine diagnostizierte Hochbegabung vor?

<b>hochbegS</b>	1	Nein
	2	Ja
	3	Weiß nicht

Liegt bei **#Deckname#** ein diagnostizierter Förderbedarf vor?

<b>foerderbS</b>	1	Nein
	2	Ja
	3	Weiß nicht

**Hinweis:** Die nächsten Fragen (*fbS\_ler* – *fbS\_aut*) erscheinen nur, wenn bei der Frage nach dem Förderbedarf „Ja“ gewählt wurde.

Geben Sie den genauen Förderschwerpunkt von **#Deckname#** an (Mehrfachauswahl möglich).

<b>fbS_ler</b>	0 nicht ausgewählt/ 1 ausgewählt	Lernen
<b>fbS_emso</b>	0 nicht ausgewählt/ 1 ausgewählt	Emotionale und soziale Entwicklung
<b>fbS_spr</b>	0 nicht ausgewählt/ 1 ausgewählt	Sprache
<b>fbS_mot</b>	0 nicht ausgewählt/ 1 ausgewählt	Körperliche und motorische Entwicklung
<b>fbS_gei</b>	0 nicht ausgewählt/ 1 ausgewählt	Geistige Entwicklung
<b>fbS_seh</b>	0 nicht ausgewählt/ 1 ausgewählt /	Sehen
<b>fbS_hoer</b>	0 nicht ausgewählt/ 1 ausgewählt	Hören
<b>fbS_aut</b>	0 nicht ausgewählt/ 1 ausgewählt /	Autismus/Autistisches Verhalten



Ist **#Deckname#** aufgrund der sozialen und materiellen Lage der Familie von der Zuzahlung des Eigenanteils für schulische Lernmittel befreit?

<b>lernmS</b>	1	Nein
	2	Ja
	3	Weiß nicht

Geben Sie nun die Noten an, die **#Deckname#** im letzten Jahr auf dem Zeugnis hatte.

Hinweis: Sollte es an Ihrer Schule andere Formen der Leistungsrückmeldung geben, so rechnen Sie diese bitte möglichst in Noten um.

		1	2	3	4	5	6	Weiß ich nicht (7)
<b>notema</b>	Im Fach Mathematik:	<input type="checkbox"/>						
<b>notede</b>	Im Fach Deutsch:	<input type="checkbox"/>						

### Noten Einschätzung I

**Hinweis:** die nächste Frage erscheint nur, wenn bei der Frage nach der letzten Zeugnisnote im Fach Mathematik „Weiß ich nicht“ (7) gewählt wurde

**Instruktion:** Wenn Sie die Note nicht kennen, schätzen Sie bitte, welche Note **#Deckname#** in diesem Fach im letzten Jahr auf dem Zeugnis hatte.

		1	2	3	4	5	6
<b>notemas</b>	Im Fach Mathematik	<input type="checkbox"/>					

### Noten Einschätzung II

**Hinweis:** die nächste Frage erscheint nur, wenn bei der Frage nach der letzten Zeugnisnote im Fach Deutsch „Weiß ich nicht“ (7) gewählt wurde

**Hinweis:** Wenn Sie die Note nicht kennen, schätzen Sie bitte, welche Note **#Deckname#** in diesem Fach im letzten Jahr auf dem Zeugnis hatte.

		1	2	3	4	5	6
<b>notedes</b>	Im Fach Deutsch	<input type="checkbox"/>					



English translation:

Have the parents of #Deckname# consented to you providing personal information in this questionnaire?

**Note:** Refers to information about a diagnosed giftedness (*hochbegS*), special educational needs (*foerderbS*; *fbS\_ler* – *fbS\_aut*), the co-payment for school learning materials due to the family's social and material situation (*lernmS*), and information on report card grades in German and Mathematics (*notema*, *notede*).

<b>einverst</b>	1	Yes
	2	No -> If no, continue with the next child

Does #Deckname# have a diagnosed giftedness?

<b>hochbegS</b>	1	No
	2	Yes
	3	I don't know

Does #Deckname# have a diagnosed need for support?

<b>foerderbS</b>	1	No
	2	Yes
	3	I don't know

**Note:** The following questions (*fbS\_ler* – *fbS\_aut*) are displayed only if "Yes" was selected in the question regarding student's special needs.

Enter the exact special needs focus of #Deckname# (multiple answers possible).

<b>fbS_ler</b>	0 not selected/ 1 selected	Learning
<b>fbS_emso</b>	0 not selected/ 1 selected	Emotional and social development
<b>fbS_spr</b>	0 not selected/ 1 selected	Language
<b>fbS_mot</b>	0 not selected/ 1 selected	Physical and motor skill development
<b>fbS_gei</b>	0 not selected/ 1 selected	Intellectual development
<b>fbS_seh</b>	0 not selected/ 1 selected	Vision
<b>fbS_hoer</b>	0 not selected/ 1 selected	Audio
<b>fbS_aut</b>	0 not selected/ 1 selected	Autism/Autistic behavior



Is #Deckname# exempt from paying the co-payment for school learning materials due to the family's social and material situation?

<b>lernmS</b>	1	No
	2	Yes
	3	I don't know

Now enter the grades that #Deckname# had on the report card last year.

**Note:** If there are other forms of performance feedback at your school, please convert these into grades if possible.

		1	2	3	4	5	6	I don't know (7)
<b>notema</b>	Math:	<input type="checkbox"/>						
<b>notede</b>	German:	<input type="checkbox"/>						

### Noten Einschätzung I

**Note:** The next question only appears if "I don't know" (7) was selected for the question about the last report card grade in math.

**Instruction:** If you do not know the grade, please estimate what grade #Deckname# had in this subject on the report card last year.

		1	2	3	4	5	6
<b>notemas</b>	Math	<input type="checkbox"/>					

### Noten Einschätzung II

**Note:** the next question only appears if "I don't know" (7) was selected for the question about the last report card grade in German

**Instruction:** If you do not know the grade, please estimate what grade #Deckname# had in this subject on the report card last year.

		1	2	3	4	5	6
<b>notedes</b>	German	<input type="checkbox"/>					



## 2.6.2 ohne Klassenteilnahme

**Hinweis:** In dem Fall, dass die Lehrkräfte ohne ihre Schülerinnen und Schüler an unserer Studie teilnehmen, werden zusätzlich das Geschlecht und die Erstsprache des Kindes (entsprechend der u.g. sechs Kategorien) von der Lehrkraft erfragt.

Angelehnt an:

Mang, J. et al., 2021. *PISA 2018 Skalenhandbuch. Dokumentation der Erhebungsinstrumente.* Waxmann 2021.

Geben Sie das Geschlecht des Kindes an.

<b>LsexS</b>	1	weiblich
	2	männlich
	3	divers

Welche Sprachen hat das Kind als Erstsprache gelernt? Sie können auch mehrere Sprachen angeben.

<b>LsprSde</b>	0 nicht ausgewählt/ 1 ausgewählt	Deutsch
<b>LsprStu</b>	0 nicht ausgewählt/ 1 ausgewählt	Türkisch
<b>LsprSar</b>	0 nicht ausgewählt/ 1 ausgewählt	eine dieser Sprachen: Arabisch, Kurdisch, Albanisch, Farsi, Paschtu
<b>LsprSpo</b>	0 nicht ausgewählt/ 1 ausgewählt	eine dieser Sprachen: Polnisch, Russisch, Ukrainisch
<b>LsprSkr</b>	0 nicht ausgewählt/ 1 ausgewählt	eine dieser Sprachen: Kroatisch, Serbisch, Rumänisch, Bulgarisch
<b>LsprSan</b>	0 nicht ausgewählt/ 1 ausgewählt	eine andere Sprache

English Translation:

**Note:** In cases where teachers participate in the study without involving their students, the teacher is additionally asked to report the gender and first language of the child (according to the six categories listed below).

Indicate the students gender.

<b>LsexS</b>	1	female
	2	male
	3	diverse

Which languages did the child learn as a first language? You can also specify several languages.

<b>LsprSde</b>	0 not selected/ 1 selected	German
<b>LsprStu</b>	0 not selected/ 1 selected	Türkisch
<b>LsprSar</b>	0 not selected/ 1 selected	One of the following languages: Arabic, Kurdish, Albanian, Farsi, Pashto



<b>LsprSpo</b>	0 not selected/ 1 selected	One of the following languages: Polish, Russian, Ukrainian
<b>LsprSkr</b>	0 not selected/ 1 selected	One of the following languages: Croatian, Serbian, Romanian, Bulgarian
<b>LsprSan</b>	0 not selected/ 1 selected	Another language



### 3 Klassenbezogene Angaben

Instruktion: Jetzt möchten wir von Ihnen ein paar Informationen zur ausgewählten Klasse, auf die sich die Angaben im Hauptteil des Fragebogens bezogen haben, erhalten.

**Hinweis:** Das Item *klassenl* wurde nur in der Teilstichprobe 3 administriert. Für die Teilstichproben 1 und 2 wurde die Merkmalsausprägung dieser Variable auf den Wert 1 gesetzt.

Sind Sie die Klassenleitung der von Ihnen ausgewählten Klasse?

<b>klassenl</b>	1	ja
	2	nein

**Hinweis:** Das Item *schulf* wurde nur in der Teilstichprobe 3 administriert. Für die Teilstichproben 1 und 2 wurde die Merkmalsausprägung dieser Variable auf den Wert 1 gesetzt.

An welcher Schulform unterrichten Sie?

<b>schulf</b>	1	Grundschule
	2	Sekundarschule

In welcher Klassenstufe sind die Kinder aktuell?

<b>jahrg</b>	[Freies Textfeld] Klassenstufe
--------------	--------------------------------

Wie viele Jahre unterrichten Sie in dieser Klasse bereits?

<b>jahrekl</b>	1	weniger als 1 Jahr lang
	2	1 Jahr bis weniger als 2 Jahre lang
	3	2 Jahre bis weniger als 3 Jahre lang
	4	3 oder mehr Jahre lang

Gibt es neben Ihnen eine weitere Klassenleitung, die für diese Klasse zuständig ist (Co-Teaching)?

<b>coteach</b>	1	ja
	2	nein

Werden die Leistungen der Schülerinnen und Schüler dieser Klasse mit Noten bewertet?

<b>noten</b>	1	ja
	2	nein

Geben Sie an, in welchen Fächern Sie die Klasse unterrichten.

Mathematik

<b>umathe</b>	1	ja
	2	nein



Deutsch

<b>udeu</b>	1	ja
	2	nein

In einem weiteren Fach

<b>uandere</b>	1	ja
	2	nein

English Translation:

Instruction: Now we would like to get some information from you about the selected class to which the information in the main part of the questionnaire relates.

**Note:** The item *klassenl* was only administered in subsample 3. For subsamples 1 and 2, the value of this variable was set to 1.

Are you the class teacher of the selected class?

<b>klassenl</b>	1	Yes
	2	No

**Note:** The item *schulf* was only administered in subsample 3. For subsamples 1 and 2, the value of this variable was set to 1.

At which type of school do you teach?

<b>schulf</b>	1	Primary School
	2	Secondary School

What grade level are the children currently in?

<b>jahrg</b>	Year [Text box]
--------------	-----------------

How many years have you been teaching this class?

<b>jahrekl</b>	1	Less than 1 year
	2	1 year to less than 2 years
	3	2 years to less than 3 years
	4	3 or more years

Is there another class teacher who is responsible for this class in addition to you (co-teaching)?

<b>coteach</b>	1	Yes
	2	No



Is the performance of the students in this class assessed with grades?

<b>noten</b>	1	Yes
	2	No

Indicate the subjects in which you teach the class.

Math

<b>umathe</b>	1	Yes
	2	No

German

<b>udeu</b>	1	Yes
	2	No

In another subject

<b>uandere</b>	1	Yes
	2	No



### 3.1 Tutorielle Unterstützung in Lernpartnerschaften und Gruppen

Baumert, J., Blum, W., Brunner, M., Dubberke, T., Jordan, A., Klusmann, U., Krauss, S., Kunter, M., Löwen, K., Neubrand, M., & Tsai, Y.-M. (2019). *Tutorielle Unterstützung in Lernpartnerschaften und Gruppen – Lehrkräfte* [Fragebogenskala: Version 1.0]. In *Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung mathematischer Kompetenz – Fragebogenerhebung Erhebungszeitpunkt 1 (COACTIV)* [Skalenkollektion: Version 1.0]. Datenerhebung 2003–2004. Forschungsdatenzentrum Bildung am DIPF.

Baumert, J., Gruehn, S., Heyn, S., Köller, O., & Schnabel, K. (1997). *Bildungsverläufe und psychosoziale Entwicklung im Jugendalter (BIJU) Dokumentation, Band 1. Skalen Längsschnitt I, Welle 1–4* [Unveröffentlichte Dokumentation]. Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.

Klieme, E., Pauli, C., & Reusser, K. (2005). *Dokumentation der Erhebungs- und Auswertungsinstrumente zur schweizerisch-deutschen Videostudie "Unterrichtsqualität, Lernverhalten und mathematisches Verständnis" Befragungsinstrumente. Teil 1* (Materialien zur Bildungsforschung, 2005/13). Gesellschaft zur Förderung Pädagogischer Forschung (GFPPF).

Variablenname	sozform
<b>Kodierung</b>	1 = nie 7 = regelmäßig
<b>Instruktion</b>	Wie häufig verwenden Sie die folgenden Lehr- und Sozialformen in dieser Klasse?
<b>Items</b>	
<b>sozform1</b>	In meinem Unterricht in der Klasse variere ich, ob die Schülerinnen und Schüler allein, paarweise oder in Kleingruppen arbeiten.
<b>sozform2</b>	In meinem Unterricht in der Klasse halte ich die Schülerinnen und Schüler dazu an, zuerst ihre Mitschülerinnen und Mitschüler um Hilfe zu bitten, bevor sie zu mir kommen.
<b>sozform3</b>	In meinem Unterricht in der Klasse lasse ich stärkere Schülerinnen und Schüler schwächere Mitschülerinnen und Mitschüler bei Aufgaben im Unterricht unterstützen.



English Translation:

<b>Variable names</b>	<b>sozform</b>
<b>Coding</b>	1 = never 7 = regularly
<b>Instruction</b>	How often do you use the following teaching and social forms in this class?

**Items**

**sozform1** During my lessons in this class I vary whether the students work alone, in pairs or in small groups.

**sozform2** During my lessons in this class I encourage students to ask their classmates for help first before coming to me.

**sozform3** In my lessons in class, I let stronger students support weaker classmates with tasks in class.



## 4 Trait-Level Fragebogen

### 4.1 Beziehungsmindsets

Eigenentwicklung angelehnt an:

Knee, C. R., Patrick, H., & Lonsbary, C. (2003). Implicit theories of relationships: Orientations toward evaluation and cultivation. *Personality & Social Psychology Review*, 7, 41–55.

<https://doi.org/10.1207/S15327957PSPR0701>

Variablenname	db, gb
<b>Kodierung</b>	1 = stimme überhaupt nicht zu 4 = stimme mäßig zu 7 = Stimme vollkommen zu
<b>Instruktion</b>	Nun geht es um die Beziehungen, die Lehrpersonen zu einzelnen Schülerinnen und Schülern haben können.
<b>Items</b>	
<b>db1</b>	Wenn die Beziehung zwischen Lehrperson und Kind nicht von Beginn an gut ist, wird sie niemals richtig funktionieren.
<b>db2</b>	Ob Lehrperson und Kind auf Dauer gut zueinander passen oder nicht, weiß man im Prinzip von Anfang an.
<b>db3</b>	Ob die Beziehung zwischen Lehrperson und Kind auf Dauer gut funktionieren wird, steht von Anfang an fest.
<b>db4</b>	Wenn die Beziehung zwischen Lehrperson und Kind bereits konfliktreich beginnt, bleibt sie auch auf lange Sicht problematisch.
<b>db5</b>	Schwierigkeiten, die Lehrperson und Kind anfänglich miteinander haben, sind ein sicheres Zeichen dafür, dass die Beziehung auch auf längere Sicht scheitern wird.
<b>db6</b>	Man merkt sehr schnell, ob die Chemie zwischen einer Lehrperson und einem Kind grundsätzlich stimmt.
<b>gb1</b>	Damit die Beziehung zwischen Lehrperson und Kind gelingt, muss sie fortwährend gepflegt werden.
<b>gb2</b>	In einer guten Beziehung zwischen Lehrperson und Kind können Konflikte immer wieder konstruktiv gelöst werden.
<b>gb3</b>	Damit sich eine gute Beziehung zwischen Lehrperson und Kind entwickelt, sind stetige Anstrengung und konstruktive Konfliktlösungen gefragt.
<b>gb4</b>	Die Qualität der Beziehung zwischen Lehrperson und Kind kann sich im Laufe der Zeit verbessern, auch wenn hier und da Konflikte auftreten.
<b>gb5</b>	Es braucht manchmal viel Zeit und Anstrengung, damit sich eine wirklich gute Beziehung zwischen Lehrperson und Kind entwickeln kann.

English Translation:

<b>Variable names</b>	<b>db, gb</b>
<b>Coding</b>	1 = strongly disagree 4 = agree moderately 7 = agree completely
<b>Instructions</b>	The following section will deal the relationships that teachers can have with individual students.
<b>Items</b>	
<b>db1</b>	Teacher-student-relationships that do not start off well inevitably fail.
<b>db2</b>	You can already tell from the beginning whether the teacher and student will be a good long-term match.
<b>db3</b>	The success of a teacher-students-relationship is destined from the beginning.
<b>db4</b>	A teacher-student-relationship that does not get off to a good start will never work.
<b>db5</b>	Struggles at the beginning of a teacher-student-relationship are a sure sign that the relationship will fail.
<b>db6</b>	You can tell very quickly whether the chemistry between a teacher and a child is right.
<b>gb1</b>	For a teacher-student-relationship to succeed, it must be constantly nurtured.
<b>gb2</b>	In a good relationship between teacher and child, conflicts can always be resolved constructively.
<b>gb3</b>	For a good teacher-child-relationship to develop, constant effort and constructive conflict resolution are required.
<b>gb4</b>	The quality of the relationship between teacher and child can improve over time, even if conflicts arise.
<b>gb5</b>	It sometimes takes a lot of time and effort for a really good relationship to develop between teacher and child.



## 4.2 Enthusiasmus

Keller, M. M., Goetz, T., Becker, E. S., Morger, V., & Hensley, L. (2014). Feeling and showing: A new conceptualization of dispositional teacher enthusiasm and its relation to students' interest. *Learning and Instruction, 33*, 29-38. <https://doi.org/10.1016/j.learninstruc.2014.03.001>

<b>Variablenname</b>	<b>enthL</b>
<b>Kodierung</b>	1 = stimme gar nicht zu 2 = stimme überwiegend nicht zu 3 = stimme eher nicht zu 4 = stimme teils zu / teils nicht zu 5 = stimme eher zu 6 = stimme überwiegend zu 7 = stimme völlig zu
<b>Rekodierung</b>	
<b>Instruktion</b>	Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Ihre Gefühle und Ihr Verhalten während des Unterrichts.
<b>Items</b>	
<b>enthL1 (enthL1t2)</b>	Ich unterrichte mit Begeisterung.
<b>enthL2 (enthL2t2)</b>	Ich freue mich wirklich, wenn ich den Schülerinnen und Schülern etwas beigebracht habe.
<b>enthL3 (enthL3t2)</b>	Mir macht das Unterrichten großen Spaß.

**Hinweis:** Diese Skala wurde auch zum MZP 2 (t2) eingesetzt.

### English Translation:

<b>Variable name</b>	<b>enthL</b>
<b>Coding</b>	1 = strongly disagree 2 = mostly disagree 3 = somewhat disagree 4 = partly disagree / partly agree 5 = somewhat agree 6 = mostly agree 7 = strongly agree
<b>Recoding</b>	
<b>Instructions</b>	The following statements refer to your feelings and behavior during class.
<b>Items</b>	
<b>enthL1 (enthL1t2)</b>	I teach with great enthusiasm.
<b>enthL2 (enthL2t2)</b>	I always enjoy having taught students new things.
<b>enthL3 (enthL3t2)</b>	I really enjoy teaching.

**Note:** This scale was also applied at time point 2 (t2).



### 4.3 Energie und positives Erleben bei der Arbeit (Thriving)

Porath et al. (2012)\* übersetzt nach:

Niessen, C., Mäder, I., Stride, C., & Jimmieson, N. L. (2017). Thriving when exhausted: The role of perceived transformational leadership. *Journal of Vocational Behavior*, 103(Part B), 41–51. <https://doi.org/10.1016/j.jvb.2017.07.012>

\*Porath, C., Spreitzer, G., Gibson, C., & Garnett, F. G. (2012). Thriving at work: Toward its measurement, construct validation, and theoretical refinement. *Journal of Organizational Behavior*, 33(2), 250–275. <https://doi.org/10.1002/job.756>

<b>Variablenname</b>	<b>thrL</b>
<b>Kodierung</b>	1 = stimme gar nicht zu 2 = stimme überwiegend nicht zu 3 = stimme eher nicht zu 4 = stimme teils zu / teils nicht zu 5 = stimme eher zu 6 = stimme überwiegend zu 7 = stimme völlig zu
<b>Instruktion</b>	Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Gefühle gegenüber Ihrer Arbeit. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.
<b>Items</b>	
<b>thrL1 (thrL1t2)</b>	Bei der Arbeit lerne ich oft etwas.
<b>thrL2 (thrL2t2)</b>	Bei der Arbeit lerne ich kontinuierlich etwas dazu.
<b>thrL3 (thrL3t2)</b>	Bei der Arbeit verbessere ich mich stets.
<b>thrL4 (thrL4t2)</b>	Bei der Arbeit fühle ich mich lebendig und vital.
<b>thrL5 (thrL5t2)</b>	Bei der Arbeit habe ich Energie und Tatkraft.
<b>thrL6 (thrL6t2)</b>	Bei der Arbeit freue ich mich bereits auf morgen.

**Hinweis:** Diese Skala wurde auch zum MZP 2 (t2) eingesetzt.



English Translation:

<b>Variable name</b>	<b>thrL</b>
<b>Coding</b>	1 = strongly disagree 2 = mostly disagree 3 = somewhat disagree 4 = partly disagree / partly agree 5 = somewhat agree 6 = mostly agree 7 = strongly agree
<b>Instructions</b>	The following statements relate to feelings about your work. Please indicate how much you agree with the following statements.
<b>Items</b>	
<b>thrL1 (thrL1t2)</b>	At work I find myself learning often.
<b>thrL2 (thrL2t2)</b>	At work I continue to learn as time goes by.
<b>thrL3 (thrL3t2)</b>	At work I see myself continually improving.
<b>thrL4 (thrL4t2)</b>	At work I feel alive and vital.
<b>thrL5 (thrL5t2)</b>	At work I have energy and spirit.
<b>thrL6 (thrL6t2)</b>	At work I am looking forward to the next day.
<b>Note:</b> This scale was also applied at time point 2 (t2).	



#### 4.4 Emotionale Erschöpfung

Cillien, P., Fischbach, A., Mörsdorf, A., Scherp, E., & Schaufeli, W. B. (2006). *Maslach Burnout Inventory – General Survey: Deutsche Version 1.0 (MBI-GS-D V1.0)* [Unveröffentlichtes Manuskript].

<b>Variablenname</b>	<b>exhL</b>
<b>Kodierung</b>	1 = Nie 7 = Oft
<b>Instruktion</b>	Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Gefühle gegenüber Ihrer Arbeit. Bitte geben Sie an, wie oft Sie sich im letzten Monat wie beschrieben fühlen.
<b>Items</b>	
<b>exhL1 (exhL1t2)</b>	Ich habe mich durch meinen Beruf emotional erschöpft gefühlt.
<b>exhL2 (exhL2t2)</b>	Am Ende eines Schultages habe ich mich verbraucht gefühlt.
<b>exhL3 (exhL3t2)</b>	Ich habe mich müde gefühlt, als ich morgens aufgestanden bin und den nächsten Schultag vor mir hatte.
<b>exhL5 (exhL5t2)</b>	Ich habe mich durch meinen Beruf ausgebrannt gefühlt.

**Hinweis:** Diese Skala wurde auch zum MZP 2 (t2) eingesetzt.

#### English Translation:

<b>Variable name</b>	<b>exhL</b>
<b>Coding</b>	1 = Never 7 = Frequently
<b>Instruction</b>	The following statements relate to feelings about your work. Please indicate how often you feel as described in the last month.
<b>Items</b>	
<b>exhL1 (exhL1t2)</b>	I felt emotionally drained from my work.
<b>exhL2 (exhL2t2)</b>	At the end of a school day, I felt used up.
<b>exhL3 (exhL3t2)</b>	I feel fatigued when I get up in the morning and have to face the next school day.
<b>exhL5 (exhL5t2)</b>	I felt burnt out from my work.

**Note:** This scale was also applied at time point 2 (t2).



## 4.5 Mathematikangst allgemein

Ganley, C. M., Schoen, R. C., LaVenía, M., & Tazaz, A. M. (2019). The construct validation of the Math Anxiety Scale for Teachers. *AERA Open*, 5(1). <https://doi.org/10.1177/2332858419839702>

<b>Variablenname</b>	<b>tma</b>
<b>Kodierung</b>	1 = stimme gar nicht zu 2 = stimme überwiegend nicht zu 3 = stimme eher nicht zu 4 = stimme teils zu / teils nicht zu 5 = stimme eher zu 6 = stimme überwiegend zu 7 = stimme völlig zu
<b>Instruktion</b>	Denken Sie nun an eine Situation, in der Sie mit Mathematik konfrontiert sind oder waren. Das können Situationen in Ihrem Alltag, in der Schule oder im Studium sein. Bitte geben Sie an, wie sehr Sie den folgenden Aussagen zustimmen.
<b>Items</b>	
<b>tma1</b>	Ich fühle eine körperliche Anspannung, wenn ich eine schwierige mathematische Aufgabe lösen muss.
<b>tma2</b>	Ich werde leicht panisch, wenn ich ein herausforderndes mathematisches Problem lösen muss.
<b>tma3</b>	Ich bekomme ein flaes Gefühl, wenn ich daran denke, ein schwieriges mathematisches Problem lösen zu müssen.
<b>tma4</b>	Beim Lösen von mathematischen Problemen beeinträchtigen mich Angstgefühle.
<b>tma5</b>	Wenn ich mit einer schwierigen Matheaufgabe beginne, herrscht in meinem Kopf oft zunächst nur Leere.
<b>tma6</b>	Ich bin besorgt, wenn ich herausfordernde Matheaufgaben lösen soll.
<b>tma7</b>	Ich fühle mich unsicher, wenn ich eine Matheaufgabe nicht auf Anhieb lösen kann.
<b>tma8</b>	Ich werde nervös, wenn ich denke, dass meine mathematischen Fähigkeiten bewertet werden.
<b>tma9</b>	Ich würde nervös werden, wenn ich vor anderen Erwachsenen eine Matheaufgabe lösen müsste.



English translation:

Variable name	tma
<b>Coding</b>	1 = strongly disagree 2 = mostly disagree 3 = somewhat disagree 4 = partly disagree / partly agree 5 = somewhat agree 6 = mostly agree 7 = strongly agree
<b>Instruction</b>	Now think of a situation in which you are or have been confronted with mathematics. This could be a situation in your everyday life, at school or at university. Please indicate how strongly you agree with the following statements.
<b>Items</b>	
<b>tma1</b>	My palms start to sweat if I have to solve a difficult math problem.
<b>tma2</b>	I would start to panic if I had to solve challenging math problems.
<b>tma3</b>	I get butterflies in my stomach when I do math problems.
<b>tma4</b>	I get a sinking feeling when I think of trying to solve math problems.
<b>tma5</b>	My mind goes blank when I am about to start a challenging math problem.
<b>tma6</b>	I start to worry when I am given advanced math problems to solve.
<b>tma7</b>	I feel self-conscious if I don't know how to solve a math problem right away.
<b>tma8</b>	I get nervous when I think my math ability is being evaluated.
<b>tma9</b>	I would feel nervous if I had to figure out a math problem in front of other adults.



#### 4.6 Mathematikangst beim Unterrichten (nur für Mathelehrkräfte)

Ganley, C. M., Schoen, R. C., LaVenía, M., & Tazaz, A. M. (2019). The construct validation of the Math Anxiety Scale for Teachers. *AERA Open*, 5(1). <https://doi.org/10.1177/2332858419839702>

**Hinweis:** Wenn bei der Filterfrage *umathe* (Bitte geben Sie an welche Fächer Sie in dieser Klasse unterrichten. Mathematik) „Ja“ gewählt wurde, erscheinen die nachfolgenden Fragen zur *Mathematikangst beim Unterrichten*.

<b>Variablenname</b>	<b>tmta</b>
<b>Kodierung</b>	1 = stimme gar nicht zu 2 = stimme überwiegend nicht zu 3 = stimme eher nicht zu 4 = stimme teils zu / teils nicht zu 5 = stimme eher zu 6 = stimme überwiegend zu 7 = stimme völlig zu
<b>Instruktion</b>	Jetzt geht es darum, was Sie empfinden, wenn Sie selbst Mathematikunterricht geben.
<b>Items</b>	
<b>tmta1</b>	Ich bin besorgt Fehler zu machen, wenn ich vor meiner Klasse schwierige Matheaufgaben löse.
<b>tmta2</b>	Ich wäre nervös, wenn ich Mathe in einer höheren Klassenstufe unterrichten sollte als ich bisher gewohnt bin.
<b>tmta3</b>	Ich würde mich unwohl fühlen, wenn eine andere Lehrkraft in meinem Matheunterricht hospitiert.
<b>tmta4</b>	Ich vermeide es im Unterricht, sehr tief auf mathematische Konzepte einzugehen, da ich mich dabei unsicher fühlen würde.
<b>tmta5</b>	Ich würde mich unwohl fühlen, wenn eine Schülerin oder ein Schüler mich darum bitten würde zu erklären, warum eine anspruchsvolle mathematische Lösungsstrategie funktioniert.
<b>tmta6</b>	Es macht mich nervös, eine Matheaufgabe vor meiner Klasse zu lösen, wenn ich die Lösung nicht bereits vorher kenne.



English Translation:

**Note:** If "Yes" was selected for the filter question *umathe* (Please indicate which subjects you teach in this class. Mathematics) "Yes" was selected, the following questions on math anxiety when teaching appear.

<b>Variable name</b>	<b>tmta</b>
<b>Coding</b>	1 = strongly disagree 2 = mostly disagree 3 = somewhat disagree 4 = partly disagree / partly agree 5 = somewhat agree 6 = mostly agree 7 = strongly agree
<b>Instruction</b>	Now it's about how you feel when you teach math yourself.
<b>Items</b>	
<b>tmta1</b>	I worry about making mistakes while solving math problems in front of my class.
<b>tmta2</b>	I would be nervous teaching math to students in a grade level any higher than I am used to teaching.
<b>tmta3</b>	I would feel uncomfortable if another teacher observed me teaching a math lesson.
<b>tmta4</b>	When I am teaching, I avoid going into depth about math concepts I don't feel comfortable with.
<b>tmta5</b>	I would feel uncomfortable if a student asked me to explain why an advanced math strategy works.
<b>tmta6</b>	It makes me nervous to solve a math problem in front of my class if I haven't already figured out the solution.



#### 4.7 Domänenidentifikation Mathematik

**Hinweis:** Wenn bei der Filterfrage *umathe* (Bitte geben Sie an welche Fächer Sie in dieser Klasse unterrichten. Mathematik) „Ja“ gewählt wurde, erscheinen die nachfolgenden Fragen zur Domänenidentifikation.

Eigenentwicklung, angelehnt an:

Baumert, J., Blum, W., Brunner, M., Dubberke, T., Jordan, A., Klusmann, U., ... & Tsai, Y. M. (2009). *Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung von mathematischer Kompetenz (COACTIV): Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.

Luhtanen, R., & Crocker, J. (1992). A collective self-esteem scale: Self-evaluation of one's social identity. *Personality and social psychology bulletin*, 18(3), 302-318.  
<https://doi.org/10.1177/0146167292183006>

Smith, J. L., & White, P. H. (2001). Development of the domain identification measure: A tool for investigating stereotype threat effects. *Educational and Psychological Measurement*, 61(6), 1040-1057. <https://doi.org/10.1177/00131640121971635>

Variablenname	dim
<b>Kodierung</b>	1 = stimme gar nicht zu 2 = stimme überwiegend nicht zu 3 = stimme eher nicht zu 4 = stimme teils zu / teils nicht zu 5 = stimme eher zu 6 = stimme überwiegend zu 7 = stimme völlig zu
<b>Instruktion</b>	Denken Sie nun an Ihr eigenes Verhältnis, das Sie zur Mathematik und zum Unterrichten von Mathematik haben.
<b>Items</b>	
<b>dim1</b>	Mathematik ist ein wichtiger Teil meiner Identität.
<b>dim3</b>	Mathematik ist ein wichtiger Teil meines Lebens.
<b>dim4</b>	Mathematiklehrkraft zu sein, ist ein wichtiger Teil meiner Identität.
<b>dim6</b>	Mathematiklehrkraft zu sein hat viel damit zu tun, wie ich mich selbst sehe.
<b>dim7</b>	Ich finde Mathematik spannend und versuche, das den Schülerinnen und Schülern auch zu vermitteln.
<b>dim8</b>	Ich versuche im Unterricht, die Schülerinnen und Schüler dieser Klasse vom Fach Mathematik zu begeistern.
<b>dim9</b>	Ich bin selbst immer noch vom Fach Mathematik begeistert.



English Translation:

**Note:** If "Yes" was selected for the filter question *umathe* (Please indicate which subjects you teach in this class. Mathematics) "Yes" was selected, the two following questions on domain identification appear.

Variable name	dim
<b>Coding</b>	1 = strongly disagree 2 = mostly disagree 3 = somewhat disagree 4 = partly disagree / partly agree 5 = somewhat agree 6 = mostly agree 7 = strongly agree
<b>Instruktion</b>	Now think about your own relationship to mathematics and to teaching mathematics.
<b>Items</b>	
<b>dim1</b>	Math is important to the sense of who I am.
<b>dim3</b>	Math is an important part of my life.
<b>dim4</b>	Being a math teacher is important to the sense of who I am.
<b>dim6</b>	Being a math teacher is important to my sense of what kind of person I am.
<b>dim7</b>	I think math is exciting and try to convey this to the students.
<b>dim8</b>	I try to get the students in this class excited about math in class.
<b>dim9</b>	I am still enthusiastic about mathematics myself.



#### 4.8 Brilliance Beliefs Mathematik

Heyder, A., Weidinger, A. F., Cimpian, A., & Steinmayr, R. (2020). Teachers' belief that math requires innate ability predicts lower intrinsic motivation among low-achieving students. *Learning and Instruction*, 65, 101220. <https://doi.org/10.1016/j.learninstruc.2019.101220>

<b>Variablenname</b>	<b>bril</b>
<b>Kodierung</b>	1 = stimme gar nicht zu 2 = stimme überwiegend nicht zu 3 = stimme eher nicht zu 4 = stimme teils zu / teils nicht zu 5 = stimme eher zu 6 = stimme überwiegend zu 7 = stimme völlig zu
<b>Rekodierung</b>	bril3_r, bril4_r (1=7, 2=6, 3=5, 5=3, 6=2, 7=1)
<b>Instruktion</b>	Nun möchten wir wissen, was Sie über das Fach Mathematik denken.
<b>Items</b>	
<b>bril1</b>	Um in Mathematik zu den Besten zu gehören, brauchen Schülerinnen und Schüler eine spezielle Begabung, die nicht unterrichtet werden kann.
<b>bril2</b>	Anstrengung und harte Arbeit allein reichen einfach nicht aus, um in Mathematik zu den Besten zu gehören. Kinder brauchen dafür eine angeborene Begabung oder ein angeborenes Talent.
<b>bril3</b>	Mit dem richtigen Maß an Anstrengung und Einsatz kann jedes Kind in Mathematik zu den Besten gehören.
<b>bril4</b>	Die wichtigsten Faktoren für Erfolg in Mathematik sind die Motivation und die kontinuierlichen Bemühungen des Kindes – die reine Begabung ist zweitrangig.



English translation:

<b>Variable name</b>	<b>bril</b>
<b>Coding</b>	<p>1 = strongly disagree</p> <p>2 = mostly disagree</p> <p>3 = somewhat disagree</p> <p>4 = partly disagree / partly agree</p> <p>5 = somewhat agree</p> <p>6 = mostly agree</p> <p>7 = strongly agree</p>
<b>Recoding</b>	bril3_r, bril4_r (1=7, 2=6, 3=5, 5=3, 6=2, 7=1)
<b>Instruction</b>	Now we would like to know what you think about mathematics as a subject.
<b>Items</b>	
<b>bril1</b>	Being a top scholar of math requires a special aptitude that just can't be taught.
<b>bril2</b>	If you want to succeed in math, hard work alone just won't cut it; you need to have an innate gift or talent.
<b>bril3</b>	With the right amount of effort and dedication, anyone can become a top scholar in math.
<b>bril4</b>	When it comes to math, the most important factors for success are motivation and sustained effort; raw ability is secondary.

## 4.9 Selbstwirksamkeit

Meschede, N., & Hardy, I. (2020). Selbstwirksamkeitserwartungen von Lehramtsstudierenden zum adaptiven Unterrichten in heterogenen Lerngruppen [Preservice teachers' self-efficacy of adaptive teaching in heterogeneous classrooms]. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 23(3), 565–589. <https://doi.org/10.1007/s11618-020-00949-7>

<b>Variablenname</b>	<b>swk</b>
<b>Kodierung</b>	1 = stimme gar nicht zu 2 = stimme eher nicht zu 3 = stimme teilweise zu 4 = stimme eher zu 5 = stimme völlig zu
<b>Rekodierung</b>	
<b>Instruktion</b>	Abschließend geht es darum, wie gut Sie sich selbst in der Lage sehen, im Unterricht mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Kinder umzugehen.
<b>Items</b>	
<b>swk1</b>	Ich fühle mich in der Lage, Lernmaterial zu gestalten, mit dem selbst unterschiedlichste Lernausgangslagen der Kinder berücksichtigt werden.
<b>swk2</b>	Ich bin in der Lage, auch in einer sehr heterogenen Lerngruppe Kinder im Lernprozess individuell zu unterstützen.
<b>swk3</b>	Ich bin zuversichtlich, selbstständiges Lernen auf unterschiedlichen Kompetenzniveaus zu ermöglichen.
<b>swk4</b>	Ich traue mir zu, Aufgaben so zu stellen, dass sie Erfolgserlebnisse für alle Kinder ermöglichen.
<b>swk5</b>	Ich traue mir zu, Kinder mit sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen bei der Arbeit an einem gemeinsamen Thema individuell herauszufordern.

English translation:

<b>Variablenname</b>	<b>swk</b>
<b>Coding</b>	1 = strongly disagree 2 = mostly disagree 3 = partly agree 4 = mostly agree 5 = strongly agree
<b>Instruction</b>	Finally, it is about how well you see yourself able to deal with children's different learning requirements in the classroom.
<b>Items</b>	
<b>swk1</b>	I feel capable of creating learning materials that take into account the diverse learning starting points of the children.
<b>swk2</b>	I am able to individually support children in the learning process even in a highly heterogeneous learning group.
<b>swk3</b>	I am confident in facilitating independent learning at various competency levels.
<b>swk4</b>	I believe I can create tasks that allow for success experiences for all children.
<b>swk5</b>	I believe I can challenge children with very different learning prerequisites individually when working on a common theme.



## 5 Sozio-demographische Angaben der Lehrkräfte

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:

<b>sexL</b>	1	männlich
	2	weiblich
	3	divers

Bitte geben Sie Ihre Erstsprache an (Mehrfachnennung möglich):

<b>deutschL</b>	0	<i>Nicht ausgewählt</i>
	1	Deutsch
<b>andsprL</b>	0	<i>Nicht ausgewählt</i>
	1	Andere Sprachen als Deutsch

**Hinweis:** Aufgrund datenschutzrechtlicher Vorgaben wurden Alter und Berufserfahrung je nach Fragebogenversion unterschiedlich fein erfasst.

Bitte geben Sie Ihr aktuelles Alter an:

**alterL** | [Freies Textfeld] Jahre

Bitte geben Sie Ihr aktuelles Alter an:

<b>alterLgp</b>	1	Unter 30 Jahre
	2	30-39 Jahre
	3	40-49 Jahre
	4	50-59 Jahre
	5	Älter als 60 Jahre

Wie lange sind Sie bereits als Lehrperson tätig?

**jahreL** | [Freies Textfeld] Jahre

Wie lange sind Sie bereits als Lehrperson tätig?

<b>jahreLgp</b>	1	Weniger als 5 Jahre
	2	5-9 Jahre
	3	10-19 Jahre
	4	20-29 Jahre
	5	mehr als 30 Jahre

**Hinweis:** Das Item *ref* wurde nur in Teilstichprobe 3 administriert. Für die Teilstichproben 1 und 2 wurden die die Merkmalsausprägung dieser Variable auf 2 gesetzt.

Befinden Sie sich derzeit noch im Ausbildungsverhältnis (Referendariat)?

<b>ref</b>	1	Ja
	2	Nein



In welchem Bundesland unterrichten Sie?

<b>bland</b>	1	Berlin
	2	Brandenburg
	3	Bremen
	4	Hamburg
	5	Bayern
	6	Baden-Württemberg
	7	Hessen
	8	Mecklenburg-Vorpommern
	9	Niedersachsen
	10	Nordrhein-Westfalen
	11	Rheinland-Pfalz
	12	Saarland
	13	Sachsen
	14	Sachsen-Anhalt
	15	Schleswig-Holstein
	16	Thüringen

Haben Sie eine oder mehrere der folgenden Zusatzqualifikationen? (Mehrfachauswahl möglich)

<b>qual_sp</b>	0	<i>Nicht ausgewählt</i>
	1	Sonderpädagogik
<b>qual_il</b>	0	<i>Nicht ausgewählt</i>
	1	Individualisiertes Lernen
<b>qual_ink</b>	0	<i>Nicht ausgewählt</i>
	1	Inklusion

English Translation:

Please indicate your gender

<b>sexL</b>	1	male
	2	female
	3	diverse

Please indicate your first language (multiple answers possible):

<b>deutschL</b>	0	<i>Not selected</i>
	1	German
<b>andSprL</b>	0	<i>Not selected</i>
	1	A different language than German



*Note: Due to data protection regulations, age and professional experience were recorded with varying levels of detail depending on the questionnaire version.*

Please indicate your current age: I am

**alterL** | [Text box] years old

Please indicate your current age: I am

<b>alterLgp</b>	1	Less than 30 years old
	2	30-39 years old
	3	40-49 years old
	4	50-59 years old
	5	More than 60 years old

How long have you been working as a teacher?

**jahreL** | [Text box] years

How long have you been working as a teacher?

<b>jahreLgp</b>	1	Less than 5 years
	2	5-9 years
	3	10-19 years
	4	20-29 years
	5	More than 30 years

*Note: The item ref was administered only in subsample 3. For subsamples 1 and 2, the value of this variable was set to 2.*

Are you currently still in a preparatory service (teacher traineeship)?

<b>ref</b>	1	Yes
	2	No

In which federal state do you teach?

<b>bland</b>	1	Berlin
	2	Brandenburg
	3	Bremen
	4	Hamburg
	5	Bavaria
	6	Baden-Württemberg
	7	Hesse
	8	Mecklenburg-Western Pomerania
	9	Lower Saxony
	10	North Rhine-Westphalia
	11	Rhineland-Palatinate
	12	Saarland
	13	Saxony
	14	Saxony-Anhalt
	15	Schleswig-Holstein
	16	Thuringia



Do you have one or more of the following additional qualifications? (multiple answers possible)

<b>qual_sp</b>	0	<i>Not selected</i>
	1	Special needs education
<b>qual_il</b>	0	<i>Not selected</i>
	1	Individualized learning
<b>qual_ink</b>	0	<i>Not selected</i>
	1	Inclusion